

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	19 Rhume
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	8,70
Alte Wasserkörper Nr.	19010
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 8 39 23 1
Wasserkörper kartiert [%]	71

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Gipskarstgebiet bei Osterode (DENI_4226-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Die diffusen Belastungen im Oberlauf sollten primär beseitigt werden.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Das ausgebaute Gewässer entspringt aus Drainagen landwirtschaftlicher Flächen. Wegen der starken Wassererosionsgefährdung führt der gradlinig verlaufene Bachdort bereits eine diffuse Belastung fließabwärts. Entlastend wirken die Teileinzugsgebiete des aufgegebenen Truppenübungsplatzes, des NSG Hainholz sowie breit angelegte Gewässerrandstreifen des Hackenbaches, die von der Ortslage Beierfeld bis nahe Schwiegershausen reichen. Davon unberührt, werden aber die Austräge von den oberen, ackerbaulich genutzten Hängen durch eine effektive landwirtschaftliche Vorflut importiert. Diese Störungen werden wirksam östlich von Schwiegershausen und verstärken sich durch die starken Hangneigungen und ausgeprägten Flächeninanspruchnahmen des Einzugsgebiets. Gegenmaßnahmen hierzu, sind in dem Merkblatt DWA-M 910 („Berücksichtigung der Bodenerosion bei der Maßnahmenplanung nach EG-WRRL“) zu entnehmen. Wegen des einzugsgebietsweiten Gewässerausbaus sind auch Maßnahmen an den kleineren Nebenbächen wünschenswert. Die bestehende Förderung von gewässernahem extensiv bewirtschaftetem Feuchtgrünland sollte vor diesem Hintergrund überprüft werden.

Obwohl angrenzender, schnell versickernder Karstflächen, wird in dem Hackenbachtal der gesamte Gebietsabfluß oberirdisch abgeführt, wofür der bindige Oberboden sorgt. Der Grundwasserleiter unterströmt dieses Gebiet. Zeitweise können Gewässernebenstrecken (natürlicherweise) trockenfallen, wodurch die Habitatbedingungen weiter verschärft werden.

Die Niederschlagseinleitungen aus Schwiegershausen bedeuten sowohl hydraulische als auch stoffliche Belastung. Dezentrale Einrichtungen zum Wasserrückhalt können hier für Verbesserungen sorgen. Ober- und unterhalb der Ortslage sind die Folgen des früheren Gewässerausbaus wirksam, und durch die Schwarzerlenspalie wird der bestehende geradlinige Verlauf gestützt. Nur stellenweise führt die Seitenerosion zu einer Querschnittsverbreiterung. Auch der übermäßigen Einschnitttiefe sollte gezielt, durch weitergehende Renaturierungen begegnet werden. Insgesamt erscheint eine Verkleinerung des Gewässerquerschnitts angebracht, um die verminderte Gewässerdynamik besser wirksam werden zu lassen. Historische Karten bieten Anhaltspunkte, wie vielfältig die Gewässermorphologie des Hackenbachs einst ausgeprägt war.

Laut Aktenlage sind im Einzugsgebiet des Hackenbachs vier Altdeponien um Schwiegershausen bekannt. Die Standorte an den Bachtälern Gr. Sieme (südwestlich), Hasenbach (westlich) und insbesondere unmittelbar in der Aue des Hackenbach (östlich) sollten einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Als Abfälle werden hier Bauschutt, Gießformsand, Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die vordringlich zu überprüfen sind.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Diffuse Belastung wird auch von Agrarvorflutern gesammelt und punktuell zugeleitet.	keine
Diffuse Quellen	3	A:W =85:11; Aufgrund der hohen Nutzungsanteils der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung innerhalb des EZG, sind diffuse Belastungen wahrscheinlich.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Aufgrund der Siedlungsrestriktionen nur teilweise umsetzbar	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	Das Gewässerprofil soll soweit entwickelt werden, daß eine naturgemäße aquatische Besiedlung bzw. eine beidseitige Passage möglich wird.
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	prüfen	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Grad der Gewässerunterhaltung ist unbekannt
19010_A_Ortsla ge Schwiegershaus en	Ursachen unklar	1				ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19010_B_Außer orts	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
19010_B_Außer orts	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
19010_B_Außer orts	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19010_B_Außer orts	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
19010_B_Außer orts	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Aufkommenden Aufwuchs zulassen
19010_B_Außer orts	Festsubstrat defizitär	3	Auflagerung aus Feinsubstrat decken die steinreiche Sohle ab	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	s. auch N.r. 6
19010_B_Außer orts	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Frühere (GR-Projekt) Extensivierungen haben die Problemlage vermindert	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
19010_B_Außer orts	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
19010_B_Außer orts	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
19010_B_Außer orts	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
19010_B_Außer orts	Intensive Unterhaltung	4				prüfen	Totholz belassen und Zulassen gewässertypischer Strukturen
19010_B_Außer orts	Ursachen unklar	1				ja	